

Ugur Yuumlzgeccedil, Ahmet Palazoglu, Joseacute A. Romagnoli

Refinery scheduling of crude oil unloading, storage and processing using a model predictive control strategy.

Zusammenfassung

'dem hohen stellenwert der drogenmortalität als indikator für das drogenproblem und die drogenpolitik steht ein nur begrenzt empirisches und theoretisches wissen über die genauen umstände und zusammenhänge des drogentodes gegenüber. in diesem artikel werden die wesentlichen ergebnisse der empirischen studien in deutschland zusammengefaßt und vor dem hintergrund der fragestellung nach dem zusammenhang von drogenmortalität und drogenpolitik diskutiert.'

Summary

'although there is a high significance of drug related mortality as an indicator of drug problems and of drug policy, only little empirical and theoretical research on the circumstances and relations of drug related death's has been done. in this article the essential findings of empirical research in germany will be summarised and discussed with special emphasis on the relations between drug related deaths and drug policy.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).